

# 2012

PFINGSTZELTLAGER

# LAGERZEITUNG

Im Jahre 2009 erhält die Regierung einen vertraulichen Report, der bestätigt, dass die Erde schon in wenigen Jahren dem Untergang geweiht ist. Ein geheimer Katastrophenplan wird entwickelt, der jedoch nicht die Rettung aller Menschen vorsieht. Als Markus Schäfer (Bereichsleiter) und seine 180 Kinder an Pfingsten ein Bereichszeltlager am Hemsbacher Wiesensee veranstalten, stoßen sie durch Zufall auf eine ehemalige Forschungseinrichtung, die ein Geheimnis birgt und den Plan der Regierung als fehlerhaft ausweist. Schäfer nimmt die Sache selbst in die Hand, um einen fast hoffnungslosen Kampf gegen die Zeit und die bevorstehende Naturkatastrophe zu gewinnen ...



# Pfingstzeltlager 2012

## Herzlich Willkommen zum Untergang ...

... auf dem Pfingstzeltlager der Jugendfeuerwehren des Unterkreises Weinheim. Wir, die Redaktion, das sind Lukas, Hannes, David und Ralf wünschen Euch einen angenehmen Aufenthalt in Hemsbach ... der Stadt, die in Baden ganz oben liegt. Wir wünschen allen gutes Wetter und viel Erfolg bei den Wettkämpfen. Wir werden euch die nächsten Tage mit den neuesten Infos rund um das Zeltlager und die Welt informieren. Täglich habt Ihr die Möglichkeit Grüße, Wünsche, Kontaktanzeigen und



## Koordinaten

- Plan 2 Übersichtskarte
- Plan 3 Grußwort Schirmherr
- Plan 4 Grußwort Kommandant
- Plan 5 Grußwort Kreisjugendfeuerwehrwart
- Plan 6 Grußwort Bereichsleiter
- Plan 7 Not-Proviant
- Plan 8 Rettungsplan
- Plan 9 Rettungsplan Teil 2
- Plan 10 Wasserstelle & Lageplan
- Plan 11 Stirb an einem anderen Tag & Geburtstagskind
- Plan 12 Herkunft der Hemmingsbächer
- Plan 13 Herkunft der Weltuntergangsbeschwörer
- Plan 14 12 Gebote zum Überleben - Teil 1
- Plan 15 12 Gebote zum Überleben - Teil 2
- Plan 16 Einsatzdienste



# Wir wünschten wir hätten mehr Zeit ...

## Grußwort Schirmherr Jürgen Kirchner

Etwas für andere tun und echte Action erleben – oder lieber Couch-Potatoe sein? Die Jungen und Mädchen, die sich in der Jugendfeuerwehr engagieren, haben diese Frage schon für sich beantwortet.



Aber wer sich später im Job eines Feuerwehrmannes oder Feuerwehrfrau bewähren will, muss sich frühzeitig darauf vorbereiten. Das geschieht bei der Jugendfeuerwehr, ohne die die Freiwillige Feuerwehr keine Zukunft hat.

Auch wenn die Ausbildung oft unbequem und alles andere als einfach ist- sie muss sein, denn im Ernstfall muss jeder Handgriff sitzen. Dafür werden Einsatzbereitschaft, Mut und Können bei der Feuerwehr durch eine Kameradschaft belohnt, die ihres gleichen sucht. Und nicht von ungefähr gehören Feuerwehren zu den am meisten respektierten Berufsgruppen sowie zu den traditionsreichsten Bürgerinitiativen.

Da man dabei auf so manche Stunden Freizeit mit der Familie oder mit Freunden verzichten muss, ist umso wichtiger, dass die Gemeinschaft stimmt.

Das Zeltlager ist eine tolle Gelegenheit, seine Freizeit mit Gleichgesinnten zu verbringen und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken.

Das Programm mit viel Sport, Spiel und feuerwehrtechnischen Aktivitäten wird alles andere als langweilig werden. Ich wünsche allen viel Spaß dabei.

Unser Naherholungsgebiet und das Freibad Wiesensee bieten dafür das ideale Gelände.

Mein Dank gilt den Verantwortlichen für die Organisation, den Helferinnen und Helfern sowie den Betreuerinnen und Betreuern, die dafür sorgen, dass dieses Zeltlager 2012 ein voller Erfolg wird.

Die Stadt Hemsbach ist gerne Gastgeber und begrüßt alle Teilnehmer-/innen und Besucher-/innen besonders herzlich. Die Feuerwehr Hemsbach sorgt als Organisator dafür, dass sich alle bei uns willkommen fühlen.



Jürgen Kirchner  
Bürgermeister & Schirmherr



# Pfingstzeltlager 2012

## Grußwort Kommandant Thomas Pohl

Mit großer Energie hat die Feuerwehr Hemsbach in den vergangenen Wochen ein Zeltlager für den Feuerwehrynachwuchs der Region geplant.

Vom 25. bis 28. Mai sind 180 Jugendliche aus Hemsbach, Großsachsen, Leutershausen, Laudensbach, Weinheim, Oberflockenbach, Rippenweier, Ritschweier, Hohensachsen, Lützelsachsen, Sulzbach, Lutherstadt Eisleben und Eberbach sowie der Partnerstadt Mücheln zu Gast am Wiesensee.

Die Feuerwehr Hemsbach hat ein interessantes Programm zusammengestellt. Neben einem Flutlicht-Human-Table-Soccer Turnier am Freitagabend, einer Stadtrallye, einem Floßbauwettbewerb, Lagerwettbewerben und Lagerspielen bietet das Gelände am Wiesensee ideale Zeltlageratmosphäre.

Am Freitag um 18:00 Uhr beginnen die Aktivitäten mit der Entzündung des Lagerfeuers. Ein Musikprogramm und ein Eventabend am Samstag und Sonntagabend runden das Programm ab. Dreimal täglich werden die Mahlzeiten für die Teilnehmer durch die Lagerküche der Feuerwehr Hemsbach frisch zubereitet. Das Verpflegungszelt steht auch jedem Besucher gerne offen. Dort bietet eine kleine Speise- und Getränkekarte frisch zubereitete Spezialitäten aus der Feuerwehrküche.

Wir freuen uns, dass wir in diesem Jahr mit der Ausrichtung des Zeltlagers unsere Gastfreundschaft der Feuerwehryugend beweisen dürfen. Alle Teilnehmer und Gäste heißen wir Herzlich Willkommen.



Thomas Pohl  
Stadtbrandmeister



# Wir wünschten wir hätten mehr Zeit ...

## Grußwort Kreisjugendfeuerwehrwart Gregor Wipfler

Mit großer Wahrscheinlichkeit bereitet das Bereichszeltlager über Pfingsten für viele Angehörigen der Jugendfeuerwehren und deren Betreuer eine große Freude. Im Namen der Kreisjugendleitung möchte ich die besten Grüße übermitteln und gleichzeitig unseren Dank zum Ausdruck bringen, dass sich wieder viele Kameradinnen und Kameraden für eine optimale Organisation dieses Lagers eingesetzt haben. Der Bereich 3 ist in dieser Hinsicht ein sehr aktiver und anspruchsvoller Bereich im Rhein-Neckar-Kreis. Ein solches Ereignis zeigt natürlich auch, dass unsere Jugendfeuerwehren einen hohen Stellenwert innerhalb unserer Feuerwehr genießen und entsprechende Resonanz bei den Städten und Gemeinden sowie der Bevölkerung erfährt. Diese Werte gilt es, aufrechtzuerhalten und bei Zusammenkünften zu pflegen. Der Wiesensee in Hemsbach bietet eine hervorragende Infrastruktur für ein Zeltlager solcher Größe. Des Weiteren wird das Rahmenprogramm mit Sicherheit dafür sorgen, dass die Gemeinschaft und Kameradschaft innerhalb der teilnehmenden Jugendfeuerwehren gefördert und weiter gestärkt wird. Lagerfahrten sind ein wichtiger Bestandteil der Jugendarbeit. Vielleicht schaffen wir es gerade mit diesen Veranstaltungen, dem besorgten demografischen Wandel entgegenzuwirken, um somit die Kinder und Jugendliche mehr an ihr Hobby binden oder dadurch neue Kinder und Jugendliche zu unseren Jugendfeuerwehren stoßen. Wir wollen auch in Zukunft den Anforderungen des Ehrenamtes begegnen können und wünschen uns weiterhin eine Plattform für Erlebnisse in der Jugendfeuerwehr. Ich wünsche dem Bereichszeltlager rekordverdächtige Teilnehmerzahlen, gutes Wetter und vor allen Dingen viel Spaß und gute Laune sowie ein hervorragendes Gelingen!

Gregor Wipfler  
Kreisjugendfeuerwehrwart



# Pfingstzeltlager 2012

## Grußwort Bereichsleiter Markus Schäfer

Liebe Jugendliche, Liebe Jugendwarte

Wir haben Geburtstag: das Zeltlager wird 20 Jahre alt!

Was 1992 mit einem Wunsch des ehemaligen Landesjugendwartes Hermann Franzmann startete, ist 20 Jahre danach ein fester Bestandteil des Kalenders in den Jugendfeuerwehren im Bereich 3. Und alle freuen sich darauf in kleinem Rahmen (ca. 150-200 Leute) für 4 Tage Spiel, Spaß und hoffentlich Sonne zu haben.

Für mich ist es eine Ehre, diesem Zeltlager vorzustehen, da ich, als ich 1992 als Jugendlicher am ersten Bereichszeltlager in Oberflockenbach teilgenommen habe, noch nicht daran dachte, dass ich 20 Jahre später als Bereichsjugendwart das Lager mitgestalte.

Dass eine Idee ein Erfolg wird, liegt aber nicht immer in der Hand der Verantwortlichen des Bereiches, sondern auch in der Bereitschaft der Feuerwehren, so ein Zeltlager auszurichten. Was zwar schon viele nicht nur einmal gemacht haben, aber leider längst nicht alle.

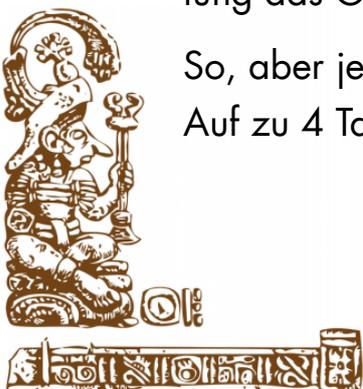
Daher war die Freude groß, als Thomas Pohl sich 2010 in seiner Funktion als Kommandant der Feuerwehr Hemsbach bereit erklärte, das Zeltlager 2012 auszurichten. Im Spätjahr 2011 wurde das Ok gegeben und so können wir uns nun auf ein tolles Zeltlager freuen, da die Feuerwehr Hemsbach schon als Ausrichter eines Kreiszeltlagers ihr Können unter Beweis gestellt hat und so als gutes Beispiel vorangeht, dem andere folgen können.

Sodass ein Jugendlicher von heute vielleicht in 20 Jahren hier in der Lagerzeitung das Grußwort als Bereichsleiter schreibt.

So, aber jetzt genug der Worte...

Auf zu 4 Tagen Spaß, Spiel und (hoffentlich) Sonnenschein!

Euer Bereichsleiter  
Markus Schäfer



# Wir wünschten wir hätten mehr Zeit ...

## Notproviant

Freitag, 25. Mai

Abendessen: Bratwurst mit Kartoffelsalat  
(veg.: Spiegelei mit Kartoffelsalat)

Samstag, 26. Mai

**Frühstücksbuffet** Kakao, Hagebuttentee, Kaffee, Brötchen/Brot, Butter, Marmelade, Wurst, Käse, Obst

**Mittagessen** *Stadtrallye – an der Verpflegungsstation*

Nudeln mit Hackfleischsoße  
(veg.: Nudeln mit Gemüsesugo)

**Abendessen** Wurstsalat mit Brot oder Grillwettbewerb  
(veg.: Käseplatte)

Sonntag 27. Mai

**Frühstücksbuffet** Kakao, Hagebuttentee, Kaffee, Brötchen/Brot, Butter, Marmelade, Wurst, Käse, Obst, süße Backwaren

**Mittagessen** Frikadellen, Kartoffelbrei, Rotkohl  
(veg.: Gemüseburger, Kartoffelbrei, Rotkohl)

**Abendessen** Fleischkäse mit Nudelsalat  
(veg.: Gemüseschnitte mit Nudelsalat)

Montag, 28. Mai

**Frühstücksbuffet** Kakao, Hagebuttentee, Kaffee, Brötchen/Brot, Butter, Marmelade, Wurst, Käse, Obst

**Mittagessen** Kartoffelsuppe mit Wurst  
(veg. Kartoffelsuppe ohne Wurst)



# Pfingstzeltlager 2012

## Rettungsplan

Freitag, 25. Mai

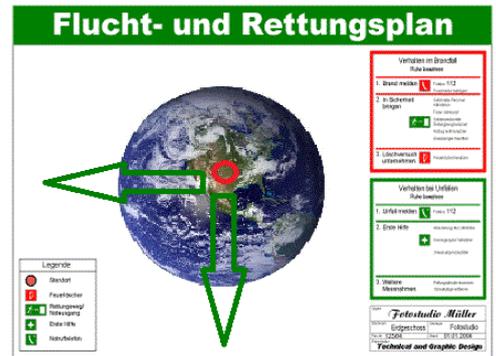
*Anreisetag*

- 12.00 - 18.00 Uhr Zeltaufbau
- 18.00 - 18.30 Uhr Eröffnung
- 19.00 - 19.30 Uhr Besprechung der Jugendgruppenleiter
- 19.30 - 20.30 Uhr Abendessen
- 20.30 - 22.30 Uhr Human Table Soccer (Sportgelände)

Samstag, 26. Mai

*Spiele- und Projekttag und Elternnachmittag*

- 07.00 - 07.30 Uhr Rundlauf Wiesensee
- 07.30 - 08.00 Uhr Besprechung der Jugendgruppenleiter
- 08.00 - 08.30 Uhr Frühstück
- 08.30 - 09.15 Uhr Lagergottesdienst
- 09.30 - 13.00 Uhr Stadtrallye & Projekte
- 13.00 - 13.45 Uhr Mittagessen
- 14.00 - 16.00 Uhr Lagerspiele
- 16.00 - 16.15 Uhr Ankündigung der Sintflut ( Elternbesuche erwünscht)
- 16.15 - 18.00 Uhr Wir bauen eine Arche
- 18.00 - 18.30 Uhr Abendessen = Grillwettbewerb
- 18.30 - 19.30 Uhr Mädchentreffen
- 19.00 - 19.30 Uhr Besprechung der Jugendgruppenleiter
- 20.00 - 23.30 Uhr Siegerehrungen und Bunter Abend „mit den Schäfern“
- 19.00 - 19.30 Uhr Besprechung der Jugendgruppenleiter
- 20.00 - 23.30 Uhr Siegerehrung und Musikabend im Zelt



# Wir wünschten wir hätten mehr Zeit ...

## Rettungsplan

Sonntag 27. Mai

Wettbewerbs- und Projekttag mit Elternnachmittag ab 14.00 Uhr



07.00 - 07.30 Uhr	Rundlauf Wiesensee
07.30 - 08.00 Uhr	Besprechung der Jugendgruppenleiter
08.00 - 08.30 Uhr	Frühstück
08.30 - 10.30 Uhr	Projekte
10.30 - 13.00 Uhr	Lagerwettbewerbe
13.00 - 14.00 Uhr	Mittagessen
14.00 - 16.00 Uhr	Ausfahrt der Boote (Elternbesuche erwünscht)
16.00 - 18.00 Uhr	Lagerwettbewerbe
18.00 - 18.30 Uhr	Abendessen
19.00 - 19.30 Uhr	Besprechung der Jugendgruppenleiter
20.00 - 23.30 Uhr	Siegerehrung und Musikabend im Zelt

Montag, 28. Mai

Abreisetag

07.00 - 07.30 Uhr	Rundlauf Wiesensee
07.30 - 08.00 Uhr	Besprechung der Jugendgruppenleiter
08.00 - 08.30 Uhr	Frühstück
08.30 - 10.30 Uhr	Lagerspiele
10.30 - 11.30 Uhr	Zeltabbau
11.30 - 12.00 Uhr	Besprechung der Jugendgruppenleiter
12.00 - 13.00 Uhr	Mittagessen
13.00 - 14.00 Uhr	Verabschiedung, Preisverleihungen



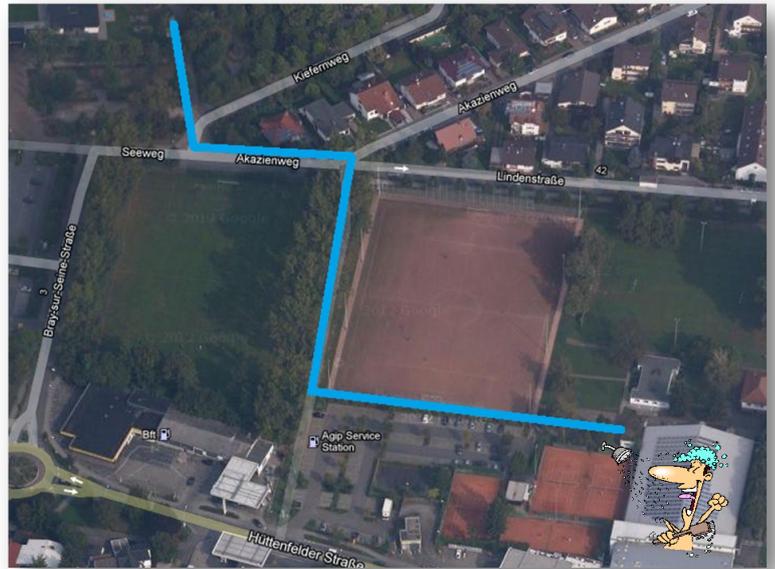
# Pfingstzeltlager 2012

## Der Weg zur Wasserstelle

Die Duschen befinden sich, in der Hans-Michel-Halle gegenüber des Wiesensees auf dem Sportgelände.

Duschzeiten - 24h geöffnet

Bitte die Sanitären Einrichtungen sauber und ordentlich hinterlassen.



## Lageplan



## Wetter vom Freitag

MORGENS	MITTAGS	ABENDS	NACHTS
sonnig	leicht bewölkt	leicht bewölkt	klar
15 / 22 °C	23 / 25 °C	18 / 26 °C	13 / 17 °C



# Wir wünschten wir hätten mehr Zeit ...

## Stirb an einem anderen Tag

Jede Jugendfeuerwehr nimmt automatisch am Überlebenskampf teil. Jeden Tag spielen jeweils 2 Jugendfeuerwehren nach dem KO-Kriterium gegeneinander. Bei den Spielen wird der Zusammenhalt & die Zusammenarbeit getestet und es gibt natürlich schöne Preise zu gewinnen.

1. Preis - Führung durch die Studiowelt des Rhein-Neckar-Fernsehes
2. Preis - Führung bei Werkfeuerwehr Freudenberg
3. Preis - 14 Freikarten für das Hallenbad „HaWei“



**Und Du wirst  
überleben ...  
... hoffentlich!**

## Geburtstagskind des Tages...

...ist heute Thomas Pohl. Der Kommandant der Feuerwehr Hemsbach ist trotz-



dem voll im Zeltlager involviert. Neben der Lagerleitung, übernimmt er noch zahlreiche weitere Aufgaben und ist der „Geschmacksverantwortliche“ in der Lagerküche. Als ehemaliger Kreisjugendfeuerwehrwart weiß er genau, worauf es bei einem Zeltlager ankommt. Für ihn ist es das Wichtigste, das eine friedliche Stimmung herrscht und richtige Zeltlageratmosphäre aufkommt.

Hauptziel eines Zeltlagers ist für ihn, dass sich die Jugendfeuerwehren untereinander kennenlernen und sich dadurch neue Kontakte und Freundschaften entstehen können. Schließlich macht gerade die Kameradschaft einen wesentlichen des Feuerwehrlebens aus. Und sollte auch in jungen Jahren schon gefördert werden.



# Pfingstzeltlager 2012

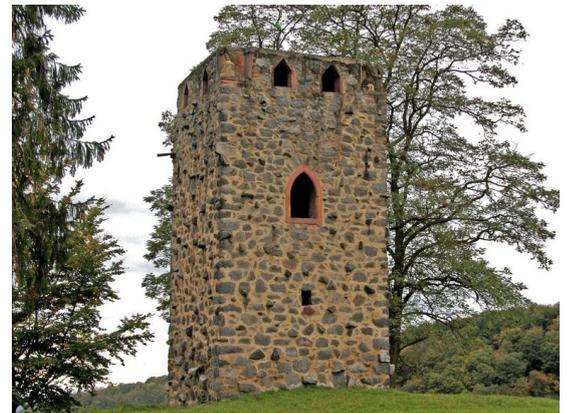
## Die Herkunft der „Hemmingesbächer“

Die Stadt Hemsbach an der Bergstraße, Schauplatz des Pfingstzeltlagers der Jugendfeuerwehr Rhein-Neckar-Kreis-Bereich III. Während das Pfingstzeltlager dieses Jahr zum zehnten Mal stattfindet, besteht Hemsbach bereits seit 1.217 Jahren. Im Jahre 1225 erwähnen die Chroniken erstmals eine Burg Hemsbach. Von ihrer Existenz zeugt heute noch die Zehntscheune. Diese war damals der Bergfried der Burganlage. 1476 findet das alte Rathaus in der Bachgasse erste Erwähnung, in dem heute die Gemeinderatssitzungen stattfinden. Auch die Fraktionen



des Rates, haben hier ihre Büros und Sitzungszimmer. Der heutige Sitz der Stadtverwaltung und das Rathaus befinden sich im Hemsbacher Schloss. Das Schloss wurde im Jahr 1762 gebaut und befand sich lange in Privatbesitz. Unter anderem gehörte es lange Zeit dem, auch über die Grenzen Hemsbachs bekannten, Freiherr von Rothschild. Deswegen wird es auch heute noch als Rothschildschloss bezeichnet

und gehört zu den Wahrzeichen Hemsbachs. Im Jahr 1925 kaufte Hemsbach das Schloss und nutzte es seit 1928 dann als Rathaus. Im Jahr 1837 entsteht ein weiteres Hemsbach Wahrzeichen. Der Vierrittersturm entsteht und bietet heute noch einen tollen Ausblick über einen Teil der Rheinebene und den hessischen Odenwald. Mit Wirkung vom 1. November 1979 wird der, bis dahin, Gemeinde Hemsbach, das Recht verliehen die Bezeichnung Stadt zu führen. Die Stadt Hemsbach pflegt Partnerschaften mit der Stadt Bray-Sur-Seine (Frankreich) und Wareham (England). Seit 1990 besteht eine Städtepartnerschaft mit Mücheln in



Sachsen-Anhalt. Auch auf Feuerweherebene besteht hier eine Freundschaft und Zusammenarbeit. Nicht zuletzt deswegen kann Hemsbach in diesem Jahr die Jugendfeuerwehr Mücheln, als Gast auf dem Zeltlager begrüßen. Neben der Kernstadt besteht Hemsbach heute, zusätzlich aus den Weilern Balzenbach im Osten und auf der anderen Seite der Weschnitzsiedlung



# Wir wünschten wir hätten mehr Zeit ...

## Die Herkunft der „Weltuntergangsbeschwörer“

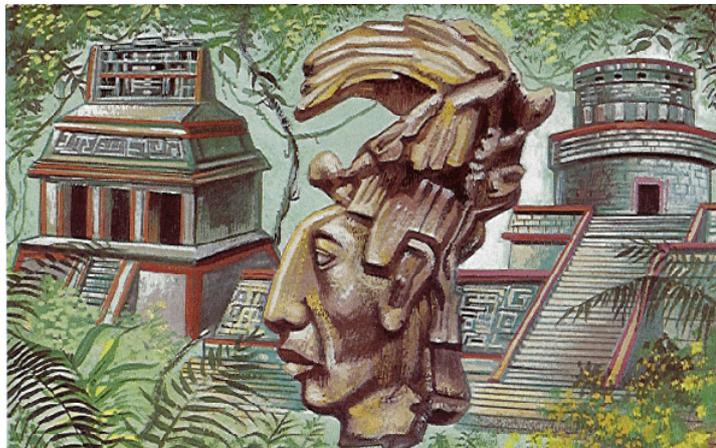


Das mittelamerikanische Volk der Mayas setzte sich aus vielen Stämmen zusammen, die beiden wichtigsten Stämme waren die Maya und die Quichè. Ihre Geschichte begann vermutlich 2.000 vor Christi. Die genaue Herkunft ist ungeklärt. Man nimmt an, dass sie (so wie alle Völker dieses Raumes), von den Olmeken abstammen, oder zumindest sehr stark von diesen beeinflusst

wurden.

Die Blütezeit der Mayas bzw. die früh- und spätclassische Periode fiel in den Zeitraum 300 bis 900 nach Christi. Sie besiedelten die heutigen Staaten Belize (das frühere Britisch-Honduras) und Guatemala, Teile der beiden süd-mexikanischen Bundesstaaten Tabasco und Chiapas, die mexikanische Halbinsel Yucatan sowie Teilgebiete der beiden Staaten Honduras und El Salvador. Auf einer Fläche von ca. 325.000 km<sup>2</sup> (4-mal so groß wie Österreich) lebten rund 11 Millionen Menschen.

Die Mayas waren neben den Inkas das bedeutendste, altamerikanische Kulturvolk. Herausragende Leistungen erbrachten sie unter anderem in den Disziplinen Architektur, Bildhauerei, Malerei und besonders in der Mathematik, Kalenderkunde und Astronomie, in denen sie sämtlichen Zivilisationen der alten Welt überlegen waren. Sie rechneten mit dem sogenannten Vigesimal-System (20er-System) und kannten die in der Mathematik ungeheuer wichtige Null.



Mit den Inkas kamen sie nicht in Berührung, aber sehr wohl mit den nordwestlichen Nachbarn, den Azteken, welche rund um das Gebiet der heutigen 25-Millionenstadt Mexiko-City (Tenochtitlan) ihr Reich aufbauten. Trotz mancher Ähnlichkeiten unterschieden sich die Mayas jedoch sehr von den Azteken. Man kann die Mayas als die "Wissenschaftler und Künstler" bezeichnen, während die Azteken ein sehr kriegerisches und aggressives Volk waren.



# Pfingstzeltlager 2012

## Die 12 Gebote zum Überleben - Teil 1

### 1. Allgemeines

Das Pfingstzeltlager der Jugendfeuerwehr Bereich 3 findet vom 25. Mai 2012 bis 28. Mai 2012 in Hemsbach statt. Beginn und Ende des Zeltlagers ist aus dem Programm zu entnehmen. Die Unterbringung erfolgt in Zelten, die von den teilnehmenden Gruppen mitgebracht und auf den zugewiesenen Zeltparzellen aufgebaut werden. Das Zeltlager findet unter den Augen der Öffentlichkeit statt, weshalb wir uns jederzeit so vorbildlich verhalten, wie es für das Ansehen der Jugendfeuerwehr geboten ist. Von jedem einzelnen Teilnehmer wird verlangt, dass er so auftritt, als repräsentiere er allein alle Teilnehmer dieses Zeltlagers.

Jede Gruppe ist für die Sauberkeit und Ordnung in ihren Zelten verantwortlich. Die Zelte dürfen nur in Absprache mit dem Zeltstadt-Koordinator aufgestellt werden. Gruppen oder Einzelpersonen, die das Lager verlassen, ohne an ausgeschriebenen Lageraktivitäten teilzunehmen, müssen sich aus versicherungstechnischen Gründen bei der Lagerleitung an- und abmelden.

### 2. Lagerleitung

Die Lagerleitung obliegt dem Bereichsleiter Markus Schäfer und dem Stadtbrandmeister Thomas Pohl sowie dem, von diesen beauftragten Personal. Die Lagerleitung ist im Verpflegungszelt am Seiteneingang zum Seegelände untergebracht. Die Verantwortung für das Zeltlager liegt bei der Lagerleitung. Die Lagerleitung sorgt für den ordnungsgemäßen Ablauf des Zeltlagers und nimmt Anregungen und Beschwerden entgegen.

### 3. Anmeldung

Jede Gruppe meldet sich unmittelbar nach Eintreffen bei der Lagerleitung an. Jeder Teilnehmer des Zeltlagers erhält eine „Kennzeichnung (Armband), welches er während dem Zeltlager nicht ablegen darf. Die Armbänder sind farblich gekennzeichnet: rot = 8-15 Jahr; gelb = 16-17 Jahre; grün=18-100 Jahre.

### 4. Waschanlagen

Wasch- und Duscheinrichtungen befinden sich auf dem Gelände der nahe gelegenen Hans-Michel-Halle. Weitere Duscheinrichtungen befinden sich in der Nähe der Spüleinrichtungen. Weiterhin können sämtliche Duschen des Seegeländes genutzt werden. Rücksichtnahme auf die Badegäste ist bei Nutzung dieser Duschen selbstverständlich.

### 5. Spüleinrichtungen

Für die Reinigung des Speisegeschirrs stehen spezielle Spültroge zur Verfügung. Das Geschirr ist an diesen Plätzen zu reinigen. Es ist darauf zu achten, dass keine festen Gegenstände in die Abflüsse geraten. Sowohl die Waschanlagen als auch die Spüleinrichtung sind in gereinigtem Zustand zu verlassen.



# Wir wünschten wir hätten mehr Zeit ...

## Die 12 Gebote zum Überleben - Teil 2

### 6. Toilettenanlagen

Die Toilettenanlagen befinden sich auf dem Zeltplatz. Diese sind nach Geschlechtern getrennt und beschildert. Aus hygienischen Gründen ist es allen Lagerteilnehmern untersagt, ihre Bedürfnisse außerhalb der Toilettenanlage zu verrichten. Zusätzlich zu den Toiletten des Badesees wird ein Toilettenwagen in unmittelbarer Nähe zum Verpflegungszelt und zur Zeltstadt aufgebaut. Dieser erspart lange Wege zur Toilette.

### 7. Abfälle

Abfälle sind in der innerhalb des Zeltlagerbereiches abgestellten Abfallbehälter zu werfen, die regelmäßig entleert werden. Eine tägliche Reinigung der Waschanlagen sowie die Entleerung der Abfallbehälter obliegen einem Lagerdienst.

### 8. Verpflegung

Die Verpflegung wird an einer eigens gekennzeichneten Ausgabestelle durch den Lagerdienst gegen Vorzeigen der Armbändchen zu den bekannten Essenszeiten ausgegeben. Für den Essensempfang und die Mahlzeiten und die Reinigung der Tische nach den Mahlzeiten ist von jeder Gruppe ein Tischdienst einzurichten. Jeder Teilnehmer muss für die Einnahme der Mahlzeiten Besteck und Geschirr (Messer, Gabel, Löffel, Kaffeelöffel, Becher, Teller.) selbst mitbringen. Die Gruppe kann für das Frühstück (Kaffee, Tee) Thermoskannen oder ähnliche Getränkeauschankbehälter mitbringen.

### 9. Wachdienst

Der Wachdienst wird mittels besonderen Dienstplans eingeteilt. Der Wachdienst übernimmt die Wacheinteilung und informiert die Lagerleitung über den Wachverlauf und besondere Vorkommnisse.

### 10. Dienstbetrieb

Der Dienstbetrieb verläuft nach Tagesplan. Verantwortlich hierfür ist die Lagerleitung. Veranstaltungen werden rechtzeitig bekannt gegeben. Jeden Tag finden Besprechungen der Jugendwarte/Jugendgruppenleiter und deren Jugendsprechern mit der Lagerleitung statt.

### 11. Sanitätsdienst

Unfälle und Krankheitserscheinungen sind sofort der Lagerleitung zu melden.

### 12. Schlussbemerkung

Eigenmächtiges Verlassen des Zeltlagers ohne Auftrag des Jugendgruppenleiters ist nicht gestattet. Für Lagerteilnehmer unter 16 Jahren gilt im Lagergelände ein striktes Alkoholverbot, die Jugendlichen zwischen 16 und 18 Jahren erhalten alkoholische Getränke nur in eingeschränkten Mengen zum Eigenverzehr soweit dies das Jugendschutzgesetz zulässt. Außerhalb des Lagergeländes (Verpflegungszelt, sonstige Außenbereiche) ist das Jugendschutzgesetz zu beachten.

### 13. Sonderanweisung

Das Schwimmen außerhalb der Badezeiten am See ist aus Sicherheitsgründen nicht erlaubt.



# Pfingstzeltlager 2012

## Die Einsatzdienste zum Überleben

	Bewachung des Basic Camps	Reinigung des Basic Camps
Fr	Weinheim, Lützelsachsen-Hohensachsen	Hirschberg, Rippenweier
Sa	Eisleben, Mücheln, Eberbach	Laudenbach, Sulzbach, Hemsbach
So	Laudenbach, Sulzbach, Hemsbach	Eisleben, Mücheln, Eberbach
Mo	Hirschberg, Rippenweier	Weinheim, Lützelsachsen-Hohensachsen

### Bewachungs-Aufgaben:

**Einlasskontrolle:** Nur Angehörige der Rettungsmannschaften dürfen das Camp betreten. Zivilisten müssen den Haupteingang benutzen.

**Rettungsfeuer:** Das Lagerfeuer muss immer brennen und darf erst beim Ende der Welt erloschen sein.



### Reinigungs-Aufgaben:

**Camp-Gelände:** Das Gelände muss immer sauber und ordentlich sein.

**Entsorgungs-Tonnen:** Die Mülltonnen werden in Absprache mit dem Camp-Kommandanten geleert.

### Masters of Disaster:

- Camp-Kommandant      Thomas Pohl
- Vize-Kommandant      Markus Schäfer
- 1. Offizier              Carsten Schuster

